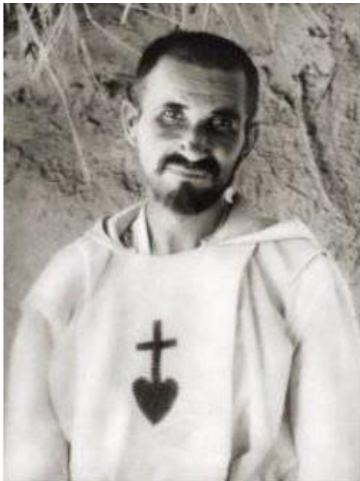




Der Heilige Charles de Foucauld (1858-1916)

Seltsam, es waren über 50.000 Menschen auf dem Peterplatz in Rom, die wegen einem einzelnen Menschen kamen, der sich von Menschenmassen verabschiedet hatte und viele Jahre als Einsiedler zurückgezogen in der Wüste lebte.



Über einhundert Jahre nach seinem Tod wurde mit Charles de Foucauld am 15. Mai dieses Jahres ein außergewöhnlicher Mensch heiliggesprochen, dessen Leben mit Brüchen und radikalen Neuaufbrüchen schon vor der Anerkennung durch die Kirche für viele faszinierend war.

Zunächst ließ sich Charles nach dem frühen Tod seiner begüterten Eltern von der nihilistischen Atmosphäre seiner Zeit prägen, in der es bei ihm keinen Platz für Gott gab. Die Vergnügungen, denen er mit dem ererbten Geld nachging, füllten ihn aber nicht wirklich aus.

So versuchte er es ab 1876 sechs Jahre lang als französischer Soldat in der Sahara in Algerien und Marokko. Der dortige Anblick betender Muslime hatte ihn tief beeindruckt und aufgewühlt. Zurück in Paris ging er in die Kirche St. Augustinus und folgte nach seiner ersten Weigerung der Aufforderung des dortigen Priesters niederzuknien und zu beichten. Was er hier erlebte, veränderte sein bisheriges Leben radikal.

Er wurde ein leidenschaftlich Suchender, dem die Liebe Gottes in den Gesichtern geliebter Menschen aufleuchtete. Sein Leben lang ließ er sich vom Evangelium hinterfragen und zögerte nicht, seinem Weg eine neue Richtung zu geben, wenn es darum ging, den von Gott Entferntesten nahe zu sein.

Zunächst trat Charles 1890 in den äußerst strengen Orden der Trappisten ein. Er schrieb bezüglich dieser Entscheidung, dass er nicht in der ersten Klasse durchs Leben fahren möchte, während Jesus es in der letzten durchquert habe. Dennoch war ihm dieses Leben hinter Klostermauern nicht radikal genug. Wenn Gott aus

Liebe zum Menschen einen Weg des Abstiegs und der Armut gewählt habe, so wolle auch Charles ein Leben führen, das mit den Armen und Ohnmächtigen solidarisch ist.

Im Jahr 1897 zog es ihn nach Nazareth, an den Ort, an dem Jesus gelebt hatte, um sich dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu nähern. In diesem Dorf hatte Gott das unscheinbare Leben eines Handwerkers gewählt, um dem gewöhnlichen Alltag der Menschen nahe zu sein. Er erkannte, dass er Gott am nächsten sein könne, wenn er bei den Ärmsten der Armen lebte. So zog es ihn wieder in die Wüste, wo er den Muslimen durch seine Sorge für die Armen und Kranken ein wirklicher Bruder wurde, ohne diese aktiv missionieren zu wollen. Die letzten 15 Jahre seines Lebens verbrachte er mit dem Beduinenstamm der Tuareg.



Die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges erreichten mit der Ausbreitung von Gewalt und Unsicherheit auch die Sahara. Am Abend des 1. Dezember 1916 wurde Charles de Foucauld, der sich inzwischen "Kleiner Bruder Karl von Jesus" nannte, von einer Bande bewaffneter Männer überfallen, die bei ihm Waffen und Wertsachen suchten. Ohne Widerstand ließ er sich festnehmen und berauben. Ein junger Mann, der ihn bewachen sollte, hörte das Herannahen von anderen Truppen, verlor die Nerven und erschoss Bruder Karl.

Erst im Jahr 1951, 35 Jahre nach seinem Tod, wurde in Italien die erste Gemeinschaft „Charles de Foucauld“ gegründet, die sich um die Ärmsten und Schwächsten kümmerte.

Heute leben die Mitglieder dieser Gemeinschaft in kleinen mönchsähnlichen offenen Gemeinschaften und wollen dabei die Nächstenliebe und die Liebe Gottes im Tun bezeugen. Alle Menschen sollten sich als Gottes geliebte Kinder erfahren dürfen.

Kann Charles auch für uns, die wir vermutlich weder in die Einsamkeit der Wüste ziehen noch in seine Gemeinschaft eintreten wollen, von Bedeutung sein? Vielleicht kann seine Grundhaltung eine Anregung sein, dass es ihm weniger wichtig erschien, über das Evangelium zu sprechen und es laut von den Dächern zu verkünden, als dieses vielmehr im normalen Alltag bei und mit den Menschen zu leben, die uns umgeben.

Er könnte unser Bewusstsein stärken, dass die Liebe bei den Nächsten gleich nebenan beginnt, bei den Verwandten, Freunden und Bekannten, bei den Nachbarn und natürlich auch bei jenen, die ungebeten an die Tür klopfen.

Darüber hinaus ermutigt er uns, die Augen für die göttliche Dimension im Kleinkram des Alltags zu öffnen, um diesen neu sehen und schätzen zu lernen. Das Besondere an seiner Spiritualität liegt also darin, nichts Besonderes zu suchen. Sondern den Alltag als den Raum anzuerkennen, wo Gott mitten unter uns wohnt. Ein kontemplatives spirituelles Leben könnte sich demnach ebenso in einer überfüllten Stadt wie Paris, im Lärm, der Straßen entfalten, wie in der Zurückgezogenheit einer Wüste in Marokko oder Algerien!

Das meint

Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

Pfingsten

Am **Pfingstsonntag, den 5. Juni** feiern wir die Geburtsstunde der Kirche. Die Apostelgeschichte überbringt Pfingsten als den Moment, als die Apostel die Fenster aufgerissen und die frohe Botschaft verkündet haben. Kommen Sie zu unserer Geburtstagsfeier beim Pfingstgottesdienst **um 11 Uhr** und lassen sich erfrischen.

Kindergottesdienst

Parallel zum **Pfingstsonntagsgottesdienst am 5. Juni um 11 Uhr** gestaltet unser Kindergottesdienstteam einen separaten Gottesdienst für die Kinder. Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Erstkommunionfeier

Am **Samstag, den 4. Juni um 10:30 Uhr** feiern 14 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde in St. Honoré d'Eylau ihre erste Heilige Kommunion. Wir wünschen ihnen, dass sich dieser Tag als etwas ganz Besonderes in ihrem Glaubensleben einprägt. Ebenso dass der Heilige Geist sie anrührt und ihr Glaube vertieft und gefestigt wird, wenn sie im „kleinen Stück Brot“ Jesus als den erkennen, der bei ihnen ist, alle Tage ihres Lebens. Zu diesem besonderen Festgottesdienst sind auch alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen! Gerne dürfen die Kinder mit ihren Familien auch im Gebet begleitet werden.

Firmung

Am **Samstag, den 11. Juni** werden dreizehn junge Erwachsene von Weihbischof Gerhard Schneider der Diözese Rottenburg-Stuttgart gefirmt. **Um 10.30 Uhr** bestätigen sie ihre Taufe in der Kapelle der spanischen Schwestern, 58 rue Saint-Didier im 16ten Arrondissement, etwa 7 Gehminuten von unserem Gemeindezentrum entfernt. Wir wünschen eine bewegende und unvergessliche Feier!

Ki-Ka-Fi

Diesen Monat treffen wir uns zum letzten Mal vor der Sommerpause mit allen interessierten Kindern zwischen Kommunion und Firmung am Sonntag, den 12. Juni nach der Messe. Zu diesem Treffen sind auch die neuen Kinder eingeladen, die eine Woche zuvor ihre erste Heilige Kommunion gefeiert haben. Wir starten wie immer mit einem gemeinsamen Essen mit dem selbst mitgebrachten Picknick. Danach gibt es den Katechismusunterricht, der mit einigen Spielen aufgelockert wird. Ende ist wie immer gegen 15 Uhr.

Fronleichnam und Sommerfest

Wir freuen uns das Hochfest des Leibes und Blutes Christi auch bei uns **am Sonntag, den 19. Juni** feiern zu können. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 11:00 Uhr – bei schönem Wetter in unserem Garten. Ganz besonders laden wir die Erstkommunikationskinder ein, ihren Kommunionweg gemeinsam abzuschließen. Kommt für diesen besonderen Anlass gerne noch einmal in Eurer Festkleidung. Wir enden mit einer festlichen Prozession mit dem Allerheiligsten durch unser Viertel und geben dabei von Gottes Gegenwart Zeugnis. Danach lassen wir das Schuljahr mit unserem Sommerfest ausklingen. Eine gute Gelegenheit, sich vor der Sommerpause noch einmal in entspannter Atmosphäre auszutauschen und sich von denen zu verabschieden, die weiterziehen.

Am meisten Spaß macht es natürlich, wenn Petrus es gut mit uns meint, aber gegrillt wir unabhängig von der Wetterlage: Für Grillgut, Getränke und Brot sorgen wir, freuen uns aber über Ihren Beitrag in Form von Salaten, Beilagen oder Nachspeisen. Dazu gibt ein kleines Programm für Groß und Klein. Für jene die schon länger nicht

mehr bei uns waren ist dieses Fest eine gute Gelegenheit wieder Kontakt aufzunehmen. Also dick in den Kalender eintragen 😊

Neue Messdiener-Gruppe in St. Albertus Magnus

In den letzten Wochen ist die Idee entstanden, eine Messdiener-Gruppe in der Gemeinde aufzubauen. Durch monatliche Treffen soll das Gemeinschaftsgefühl unter den Messdienern gestärkt, in die liturgischen Handlungen vertiefend eingeführt und insgesamt die Freude am „Messedienen“ vermittelt werden.



Die Leitung dieser Gruppe übernimmt für das erste Jahr Dr. Christian Pernhorst, der im auslaufenden Jahr bereits in der Kommunionvorbereitung engagiert war. Alle Kinder, die bereits ihre erste Hl. Kommunion hatten, egal ob jünger oder älter, sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen und damit einen Stamm von Messdienern zu bilden, aus dem heraus die liturgische Begleitung aller gottesdienstlichen Feiern in der Gemeinde gewährleistet werden kann.

Die Messdienerstunden finden einmal im Monat an festgelegten Daten, immer sonntags im Anschluss an die Hl. Messe um 11.00 h bis ca. 14.30 h statt. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Kinder und Jugendliche für diesen besonderen Dienst begeistern und ihr Interesse zur Teilnahme äußern.

Bei Interesse mögen sich die Kinder und Jugendlichen oder deren Eltern bis Ende August 2022 im Pfarrbüro unter info@kgparis.eu melden. Eine erste Messdiener-Stunde findet am 26. Juni 2022 und eine weitere dann am 11. September 2022 statt; alle weiteren Termine für das Jahr werden im September bekanntgegeben. Wir freuen uns auf alle künftigen Messdiener!

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich am **Donnerstag, den 2. Juni** ab 21 Uhr bei uns in der Rue Spontini, Die weiteren letzten Treffen vor der Sommerpause finden dann abwechselnd am Dienstag, den 14. Juni in der evangelischen Christuskirche in der 25 Rue Blanche und am Donnerstag, den 23. Juni erneut wieder bei uns statt. Allen Au-Pairs viel Vergnügen!

Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich diesen Monat zum letzten Mal vor den Sommerferien, am **Donnerstag, den 23. Juni** in der Rue Spontini. Die Termine für das Jahr 2022/2023 werden wir Ihnen in unserer September Ausgabe mitteilen und in unserem Gemeindebrief veröffentlichen.

La Nuit des églises – wir öffnen unsere Kirche

Am **Samstag, den 25. Juni von 20 Uhr bis 22 Uhr** öffnen wir im Rahmen der Aktion der Kirche in Frankreich „La Nuit des églises“ die Türen unserer Kirche, um in einer Videopräsentation unsere außergewöhnlich künstlerisch ansprechenden Glasfenster zu präsentieren, die von dem Künstler und Priester Sieger Köder geschaffen wurden und deren Hauptthema der Weg zum Frieden und der deutsch-französischen Versöhnung ist.

Außerdem zeigen wir einen 15 - minütigen Film über das Leben und Wirken von Franz Stock, dem Seelsorger der Gefangenen während des Zweiten Weltkrieges, dem die Versöhnung zwischen den Menschen in Frankreich und Deutschland ein frühes Herzensanliegen war.

Unser Programm wird in französischer Sprache präsentiert und musikalisch mit Orgel und Saxofon bereichert. Darüber hinaus hören wir kurze Texte und Gedichte zum Thema Frieden.

Kommen Sie zu einem für Sie passenden Zeitpunkt, unser Programm wiederholt sich in regelmäßigen Abständen von etwa 40 Minuten. Seien Sie herzlich willkommen!

[La Nuit des églises 2022](#)

Unsere Datenbank

Unser Gemeindebrief ist in Vorbereitung und wird pünktlich zur Rentrée an Sie versandt. Deshalb möchten wir Sie in diesem Zusammenhang bitten, uns jegliche Adressänderungen an info@kgparis.eu mitzuteilen, um unnötige Retouren zu vermeiden. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Mithilfe!

Termine im Juni 2022

Mi	01.06.	18:00 Uhr	Probe Erstkommunion in St. Honoré d'Eylau (mit EK-Kerze)
Do	02.06.	18:30 Uhr 21:00 Uhr	Französischer Gottesdienst Au-Pair Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	04.06.	10:30 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Honoré d'Eylau Französischer Gottesdienst
So	05.06.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten mit Kindergottesdienst
Mi	08.06.	18:00 Uhr	Firmprobe in der Kapelle der spanischen Schwestern
Do	09.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
Sa	11.06.	10:30 Uhr 18:30 Uhr	Spendung der Firmung in der Kapelle der spanischen Schwestern Französischer Gottesdienst
So	12.06.	11:00 Uhr 12:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst mit Weihbischof Gerhard Schneider Ki-Ko-Fi
Di	14.06.	21:00 Uhr	Au-Pair Treffen in der evangelischen Gemeinde
Do	16.06.		Pas de messe française
So	19.06.	11:00 Uhr im Anschluss	Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession Sommerfest
Do	23.06.	10:30 Uhr 18:30 Uhr 21:00 Uhr	Frauenkreis Französischer Gottesdienst Au-Pair Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	25.06.	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Französischer Gottesdienst La Nuit des églises
So	26.06.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Do	30.06.		Pas de messe française

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Svenja Mehrle bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Commerzbank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 BIC: DRESDEFF370</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN: FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>